

Fiedler erbaut, kostete der Gemeinde Langenbuch mit Dröbweim und Pertinenz 1760 Thlr. 7 Sgr. 10 Pfg., und war auf derselben Stelle errichtet, wo das alte stand, und nur nach Morgen hin um einige Ellen verlängert worden.“ Nach dem bereits erwähnten Brande i. J. 1867 wurde durch den Maurermeister Pätzold in Mühltröff auf dem vom Feuer verschont gebliebenen unteren Stockwerke des Wohnhauses anstatt des bisherigen Fachwerkes ein massives zweites Stockwerk aufgeführt, im Innern nicht unerhebliche Veränderungen vorgenommen, insbesondere im Erdgeschoße eine neue Studirstube angelegt, das im Jahre 1791 erbaute, jetzt theilweise durch die Flammen zerstörte Hintergebäude gänzlich eingetragen und auf dessen Stelle und einem Theile des Hofraums ein neues, größeres, durchaus massives Nebengebäude errichtet, welches einige Kammern, Keller, die dahin verlegte Küche nebst Backofen, Ställe, Schuppen u. dergl. enthält, wogegen die neue Scheune den Platz des früheren Stall- und Schuppengebäudes einnimmt und ein Theil des Platzes, auf welchem bisher die Scheune stand, zu dem hinter der Pfarre befindlichen Grasgarten geschlagen wurde. Die gesammten Baukosten beliefen sich ausschließlich der geleisteten Fuhren auf 3120 Thaler, wozu die Gemeinde aus der Brandcasse 1291 Thlr. 24 Sgr. 2 Pfg., aus der K. Cultusministerialcasse 200 Thlr. — „ — „ und hierüber aus dem Pfarrholze 2 Schock Baustämme einschließlich des Abraums erhielt. —

* * *

Schon 1566 wird ein Kirchner erwähnt und von dessen Wohnung gesagt, daß sie ein „altes, wüstes und sehr baufälliges“ Gebäude sei, welches dem Edlen Saß auf Mühltröff 5 alte Pfennige zinse. Bereits 1582 aber war das „Kirchhaus“ — oder Schulhaus — „zugerichtet, darinnen der Kirchner seine Wohnung wohl haben kann.“ Auch in Langenbuch waren die Kirchner (Glöckner, Küster, Aeditui) später zugleich **Schullehrer**, und können von den Männern, welche das Schul- und Kirchneramt verwalteten, folgende genannt werden:

1) Paul Ehrath ums Jahr 1582, „ein Schmied seines Handwerks“;

2) Ehrhardt Apelt — „Schmied und Küster, aedituus“ — wird 1604 erwähnt und amtierte unter den Pfarrern Hofmann und Sommer. Ihm folgte wahrscheinlich